

April 2017

Neue EAFA-Website präsentiert Alufolie moderner, informativer, attraktiver

Der europäische Alufolienverband EAFA hat seine Webseite überarbeitet. Der Relaunch verbessert die Website-Navigation und verschafft dem Auftritt einen modernen, frischen Look. Die Inhalte wurden vertieft und um Themen erweitert, die in den vergangenen Jahren hinzugekommen sind – alles mit dem Ziel, das Informationsbedürfnis der Nutzer schnell und effektiv zu bedienen.

Hauptziel der Überarbeitung war, die Informationen attraktiver aufzubereiten, besser zu visualisieren und schneller zugänglich zu machen. Dabei wurde darauf geachtet, die bisherigen Menüs wie Marktinfos, aktuelle News zur Nachhaltigkeit oder die Medien-Seite beizubehalten, aber um neue, interaktive Inhalte und Funktionalitäten zu ergänzen. Die Webseite kann nun auch problemlos mit mobilen Endgeräten besucht werden, wobei das Navigieren mit verschiedensten Browsern verbessert wurde.

Cédric Rauhaus, Manager Communications bei EAFA, erläutert: "Wir wollten die besten Features auf unserer alten Webseite beibehalten, ihr aber insgesamt eine frische, moderne Anmutung geben und dabei eine Reihe von Verbesserungen umsetzen. Die überarbeitete Navigation hilft, besser durch die breite Auswahl an Informationen auf unserer Website zu steuern."

Mehrere Menüs wurden neu aufgenommen, zum Beispiel „Cuisine“ mit Grill-Rezepten, unterstützt mit Bildern und Videos zur Zubereitung, sowie ein lebendiger Event-Bereich.

Außerdem wurde die Mitglieder-Suche verbessert, sodass nun leichter nach EAFA-Mitgliedsfirmen und möglichen Lieferanten von Alufolienprodukten gesucht werden kann.

Besuchen Sie www.alufoil.org und überzeugen Sie sich selbst!

Weitere Information:

Cédric Rauhaus, Manager Communications (c.rauhaus@alufoil.org)

Die European Aluminium Foil Association ist die internationale Organisation der Hersteller von Folienwalzprodukten und Haushaltsfolien aus Aluminium sowie von halbstarren Alufolienbehältern, Alu-Verschlüssen und flexiblen Verpackungen jeglicher Art. Ihre mehr als 100 Mitgliedsunternehmen sind in West-, Zentral- und Osteuropa beheimatet.